

# RS Lvwg 2015/4/12 LVwG- 2014/22/1589-15, LVwG- 2014/22/2712-13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.04.2015

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

12.04.2015

## Index

50/01 Gewerbeordnung

L46007 Jugendförderung Jugendschutz Tirol

## Norm

GewO 1994 §114

GewO 1994 §367a

JSchG Tir 1994 §18 Abs1

JSchG Tir 1994 §18 Abs3

VStG §45 Abs1 Z1

1. GewO 1994 § 114 heute
2. GewO 1994 § 114 gültig ab 27.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
3. GewO 1994 § 114 gültig von 01.08.2002 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
4. GewO 1994 § 114 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
5. GewO 1994 § 114 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1997
1. GewO 1994 § 367a heute
2. GewO 1994 § 367a gültig ab 27.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
1. VStG § 45 heute
2. VStG § 45 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VStG § 45 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 45 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

## Anmerkung

Mit Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofs vom 09.09.2015, ZI Ro 2015/04/0017-3, wurde die gegen das Erkenntnis des LVwG Tirol vom 12.04.2015, Zlen LVwG-2014/22/1589-15, LVwG-2014/22/2712-13, erhobene ordentliche Revision als unbegründet abgewiesen.

## **Rechtssatz**

Ein Ausschanken im Sinne des § 114 GewO 1994 liegt auch dann vor, wenn der Alkohol nicht direkt vom Gewerbetreibenden bzw. seinen Angestellten, sondern auch über eine andere Person, einem sog. „Mittelsmann“, die den Alkohol vom Gewerbetreibenden bzw. dessen Angestellten ausgefolgt bekommen hat, an die Jugendlichen übergeben wird und diese dann den Alkohol des Gewerbetreibenden verbotenerweise konsumieren. Ob der Gewerbetreibende schlussendlich im konkreten Einzelfall für das Ausschanken von Alkohol an Jugendliche über einen Mittelsmann auch verwaltungsstrafrechtlich verantwortlich ist, muss über die Prüfung der subjektiven Tatseite, insbesondere zur Frage, ob ein ausreichendes Schulungs- und Kontrollsystem vorgelegen ist, gelöst werden. Ein Ausschanken im Sinne des Paragraph 114, GewO 1994 liegt auch dann vor, wenn der Alkohol nicht direkt vom Gewerbetreibenden bzw. seinen Angestellten, sondern auch über eine andere Person, einem sog. „Mittelsmann“, die den Alkohol vom Gewerbetreibenden bzw. dessen Angestellten ausgefolgt bekommen hat, an die Jugendlichen übergeben wird und diese dann den Alkohol des Gewerbetreibenden verbotenerweise konsumieren. Ob der Gewerbetreibende schlussendlich im konkreten Einzelfall für das Ausschanken von Alkohol an Jugendliche über einen Mittelsmann auch verwaltungsstrafrechtlich verantwortlich ist, muss über die Prüfung der subjektiven Tatseite, insbesondere zur Frage, ob ein ausreichendes Schulungs- und Kontrollsystem vorgelegen ist, gelöst werden.

## **Schlagworte**

Ausschank von Alkohol an Jugendliche durch sogenannte „Mittelsmänner“

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWG TI:2015:LVwG.2014.22.1589.15

## **Zuletzt aktualisiert am**

27.10.2015

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lwvg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)